

6868

R

12718

Bericht über die Gedruckschrift:
„A. v. Gernet. Die im Jahre 1902 eröffnete
Universität Dorpat und die Wandlun-
gen in ihrer Verfassung.“

[Aus der Zeitung „St. Petersburger Herald“, № 110, 21 IV 902.]



Est. 8492

St. Petersburg: 13963047x

1902.

R ESTICA

A 2597

Local-Nachrichten.

Heute, am 21. April 1902, sind es 100 Jahre, da die Kaiserliche Universität Dorpat eröffnet wurde. Zu diesem „weihvollen Gedenktage“ hat der in den baltischen Landen nicht unbekannte Geschichtsschriftsteller A. v. Gernet ein Büchlein im großen Octavoformat von etlichen hundert Seiten im Drucke unter dem Titel: „Die im Jahre 1802 eröffnete Universität Dorpat und die Wandlungen in ihrer Verfassung“ erscheinen lassen. Das Schriftchen ist für Freunde der alma mater Dorpatensis geschrieben und, wie der Verfasser selbst in der Vorrede sagt, beschränkt sie sich auf die Geschichte der Hochschule bis zu ihrer Russifizierung, d. h. bis zu dem Momente, wo der Name Dorpat geschwunden. In kurzer, aber lebhafter Sprache verfolgt der Verfasser die Wandlungen der Universität seit ihrer Stiftung durch Gustav Adolph am 30. Juli 1632 als holländische Universität in der Bischofsstadt Dorpat. Als aber die Russen sich im Jahre 1656 dieser Stadt bemächtigten, flohen Professoren und Studenten und die Universität löste sich auf. Erst 1690 von Karl XI. restaurirt, wird sie beim Ausbruch des Nordischen Krieges nach Bernau verlegt. Im Jahre 1725 „suchte die Stadt Dorpat darum nach, daß die Universität dort wieder hergestellt werde“ — erhielt aber eine abschlägige Antwort. Ebenso vergeblich petitionirten die holländische Ritterschaft, die Stadt Bernau und die holländische Ritterschaft. Erst Kaiser Paul that die ersten Schritte, um das Versprechen Peter des Großen hinsichtlich der holländischen Universität zu erfüllen — am 4. Mai 1799 erhielt der Dollab des Senats und mit ihm der „Plan der protestantischen Universität in Dorpat“ die Allerhöchste Bestätigung. Die Universität wird von den drei baltischen Ritterschaften unterhalten und verwaltet, erhält aber den Titel „Kaiserliche Universität“. Am 12. Juli 1800 trat in Dorpat die „Commission zur Einrichtung, Einweihung und Eröffnung einer protestantischen Universität in Dorpat“ zusammen und am 21. April 1802 wurde die „Kaiserliche Universität Dorpat“ mit einem Gottesdienst in der Johannis-Kirche und einem Festactus eröffnet. Feinlich und gewissenhaft verfolgt der Verfasser die weiteren Wandlungen dieser Hochschule, führt, auf Urkunden gestützt, den Etat der Universität an, giebt die Lehrpläne und beschreibt die Jurisdiction. Auch die studentischen Verbindungen, ihr Leben und Treiben werden vom Verfasser geschichtlich verfolgt bis auf die jüngste Zeit: die Hauptmomente in der Verfassungsgeschichte des Chargirtenconvents nach 1865. Jeder Jünger der alma mater Dorpatensis wird dieses Büchlein mit Interesse lesen und dem Verfasser Dank wissen für die genaue Geschichte seiner Hochschule, in der er, neben der soliden Gelehrsamkeit, als flotter Bursch das Leben so recht genossen nach den Principien, die, wie der Verfasser am Schlusse seines Werkes anführt, den Corporationen von den Stiftern in die Wiege gelegt und von der Regierung in den „Regeln für die Corporationen“ vom 27. April 1855 sanctionirt wurden: Vorbereitung zu einer erspriesslichen Thätigkeit im Vaterlande, Aufrechterhaltung eines guten Tones unter den Studirenden, Förderung eines ättlichen und ehrenhaften Betragens und Regelung des geselligen Zusammenlebens auf der Universität, unter Ausschluß jeglicher politischen Tendenzen. *J. Pet. Herold. Nr. 110. 21 IV 902.*

Zuschriften an die Redaction.

I.

Sehr geehrter Herr Redacteur!

Mit begreiflichem Interesse habe ich Ihren Bericht („Herold“ Nr. 110 vom 21. April 1902) über die soeben veröffentlichte Gedentschrift A. v. Gernet's: „Die im Jahre 1802 eröffnete Universität Dorpat“ gelesen.

An der Hand dieser Publication hat der „Herold“ seinen Lesern die Vorgeschichte der Universität Dorpat, die am 21. April 1802 erfolgte Eröffnung der Kaiserlichen Universität Dorpat und ihre weiteren Schicksale in kurzen, historischen Daten vorgeführt. Ein wichtiges Datum fehlt jedoch:

Der 12. December 1802.

In diesem historisch-unvergesslichen Tage wurde die Gründungsacte der Kaiserlichen Universität Dorpat vom hochseligen Kaiser Alexander I. unterschrieben und auf seinen Befehl hin publicirt.

Seitdem hat die Alma mater Dorpatensis, ihren Stiftungstag, den 12. December, stets feierlich begangen, und so steht den Böglingen der Kaiserlichen Universität Dorpat in diesem Jahre ein zweiter Gedentag bevor:

Der 12. December.

Riga, den 24. April 1902. *J. Pet. Herold. Nr. 116. 27 IV 902.*